

	<p>Objekt: Knochenspitze mit kleinen Widerhaken</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Geweih- und Knochengерäte der Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: St. 44</p>
--	---

Beschreibung

An der Spitze befinden sich drei eingekerbte Widerhaken. Die Basis ist abgeschrägt. Das Stück gehört zur Objektgruppe der Typ 8 Pritzerbe Spitzen, die ihre Hauptverbreitung im Mesolithikum besitzen. Verwendet wurden diese Stücke zum Fischfang. Diskutiert werden sie als Spitzen für Fischespere oder mehrteilige Fischstecher.

Grunddaten

Material/Technik: Knochen / bearbeitet
Maße: L. 10 cm; Br.1,1 cm; Stärke 0,6 cm; G. 6,13 g

Ereignisse

Gefunden	wann	1898
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Hohenferchesar
Wurde genutzt	wann	9500-8500 v. Chr.
	wer	
	wo	Havel

Schlagworte

- Fischfanggerät
- Knochengерät
- Mesolithikum
- Speerspitze

- Werkzeug (Fischfang)

Literatur

- Cziesla, Erwin (2001): Weitere Bemerkungen zu organischen Geschosspitzen aus Brandenburg. Die Kunde N.F. 52, 2001, 133–144. xx
- Cziesla, Erwin (2006): Frühmesolithische Fischesperspitzen und ihre Verbreitung beiderseits der Ostsee. Arch. Korrbbl. 36.3, 2006, 333–345. Mainz
- Gramsch, Bernhard (2012): Die mesolithischen Knochenspitzen von Friesack, Fundplatz 4, Lkr. Havelland: Teil 2: Die Knochenspitzen des späten Prä-, des Früh- und Spätboreals sowie des älteren Atlantikums. Veröffentlichungen zur brandenburgischen Landesarchäologie 43/44, 2012, 7–59.. Wünsdorf
- Schwantes, Gustav (1928): Nordisches Paläolithikum und Mesolithikum. Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg 13. Hamburg
- Stimming, Richard (1928): Die Ancycluszeit in der märkischen Havelgegend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig